

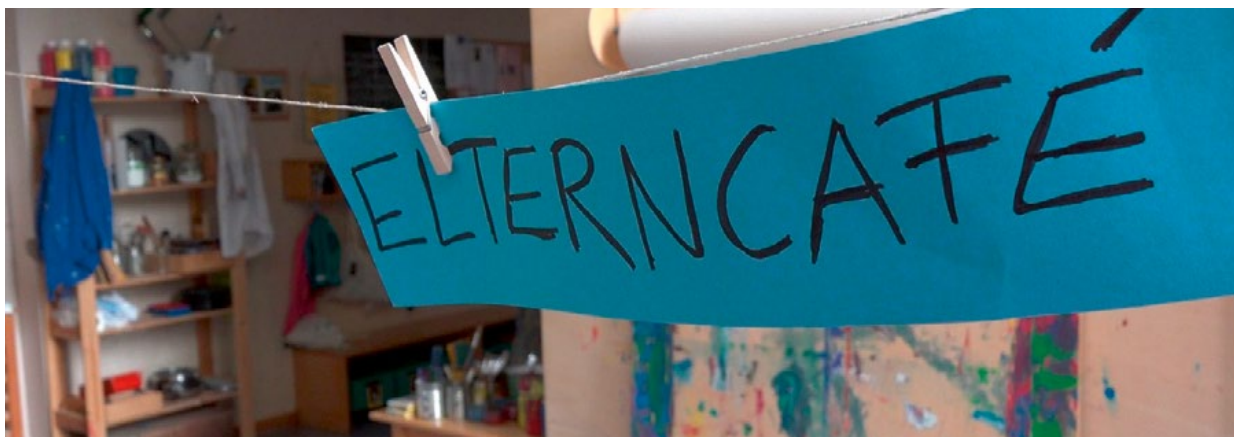
# „ICH BRAUCH ERST EINMAL EINEN KAFFEE ...“



## Zum Beispiel: Das Elterncafé

Will eine Kita oder eine Schule zum Ort für die ganze Familie werden, ist es wichtig, auch den Eltern einen Raum zu bieten. Meist bringen Eltern ihre Kinder zu bestimmten Zeiten wie Bring- und Abholzeit in die Kita oder die Schule. Dann geht es meist schnell und es ist kaum Gelegenheit, mal durchzuatmen. Andererseits fehlen auch oft Räume oder Ecken, in die sich Eltern zurückziehen können. Ein Elterncafé oder eine ruhigere Ecke mit Sesseln, einer Kaffeemaschine und etwas zum Lesen kann die Eltern zum Verweilen einladen. Eine gute Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen. Wenn Sie in Ihren eigenen Räumen keine Möglichkeit haben, hören Sie sich mal in direkter Umgebung um: Vielleicht gibt es ein Pfarrheim, ein Familienzentrum oder Räume der Kommune, die Sie punktuell nutzen können.

Wenn Sie sich entscheiden, ein Elterncafé einzurichten, sollten Sie im Vorfeld prüfen, welche Variante am besten zu Ihnen passt. Einige Modelle stellen wir Ihnen vor. Vielleicht haben Sie aber auch noch weitere Ideen oder kombinieren verschiedene Varianten.



An der Kita Immergrün in Freiburg öffnet das Elterncafé immer zur Eingewöhnungszeit.

### ... ALS STÄNDIGES UND OFFENES ANGEBOT

Mit dieser Variante bieten Sie den Eltern ein festes Angebot. Ob in einem gesonderten Raum oder in einer Ecke im Haus: Eine Kaffeemaschine, Sitzgelegenheit und etwas zum Lesen stehen immer bereit und sind jederzeit von den Eltern nutzbar. Dabei können Sie entscheiden: Halten Sie sich als pädagogische Fachkräfte auch regelmäßig dort auf, um in Austausch mit den Eltern zu gehen oder wollen Sie diesen Bereich alleine den Eltern überlassen?

### ... ALS PUNKTUELLES ANGEBOT

Auch hier spielt es keine Rolle, ob das Elterncafé in einem gesonderten Raum oder in einer Ecke im Haus stattfindet. Bei dieser Variante hat das Elterncafé aber „Öffnungszeiten“, beispielsweise nur während der Eingewöhnungszeiten oder zu einem festen Termin einmal in der Woche oder im Monat.

### ... ALS ELTERNFRÜHSTÜCK

Vielleicht wollen die Eltern in der Bringsituation ja gleich dort bleiben und den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück angehen? Vorher wird verabredet, wer was mitbringt und schon kann es losgehen.



### ... ALS SPRECH-CAFÉ

Was tun Sie gerne beim Kaffeetrinken? Sprechen! Das Elterncafé kann auch dazu genutzt werden, einen niedrigschwelligen Spracherwerb zu fördern. Hierfür können Bilder oder Fotos zu einem bestimmten Thema genutzt werden, zum Beispiel ein Patientenzimmer im Krankenhaus, ein Garten, eine Schule oder eine Kindertageseinrichtung. Das Thema kann auch aus dem Alltag kommen: Kinderbücher, Einkaufen oder Kochen. Die Eltern können dann auf einfache Weise miteinander ins Gespräch kommen, neue Wörter lernen und Erfahrungen austauschen.

Bereiten Sie auch gerne ein Vokabular auf, das danach an alle ausgeteilt wird, zum Beispiel zentrale Begriffe bei einem Krankenhausaufenthalt oder beim Besuch des Kinderarztes.

### ... MIT THEMATISCHEM INPUT

Hier steht das Elterncafé jeweils unter einem bestimmten Thema. Dabei können auch Eltern als Expert\*innen eingebunden werden, wenn zum Beispiel ein Elternteil Mediziner\*in ist und beispielsweise über Kinderkrankheiten referieren kann. Sie können auch im Sozialraum oder der Nachbarschaft einen Kinderarzt/eine Kinderärztin anfragen. Weitere beliebte Themen sind: Verkehrserziehung, Medienkompetenz oder gesunde Ernährung.

### ... UND ALS TAUSCHBÖRSE

Richten Sie im Raum des Elterncafés Regale und Kleiderstangen ein, wo Spielzeug, Bücher und auch Kleidung Platz finden. Alles, was sich dann im Raum

Fragen Sie die Eltern, welche Themen sie interessieren und wo sie eventuell selbst etwas beitragen können.

befindet, darf getauscht werden. Eltern können dann Kleidungsstücke, die nicht mehr passen, oder Bücher mitbringen und gegen andere eintauschen.

### ALLES RUND UM DIE ZEIT ...

Immer dann, wenn das Elterncafé mit einem speziellen Angebot verbunden ist (wie beim thematischen Input), müssen Sie Zeiten zur Vor- und Nachbereitung einplanen. Diese Zeiten werden variieren, aber im Groben kann mit folgendem Aufwand gerechnet werden:

- » Vorbereitung: 1 Stunde
- » Durchführung: 2 Stunden
- » Aufräumen: 30 Minuten

Und wann kommen die meisten Eltern? Überlegen Sie, wen Sie erreichen möchten. Fragen Sie nach, welche Uhrzeit passt. Zum Beispiel können vormittags Erledigungen und Termine bei den Eltern anstehen oder sie sind auf dem Weg zur Arbeit. Die Abholzeiten wiederum sind bei allen Eltern meist unterschiedlich. Und nicht selten schließt eine Einrichtung oft, wenn die Abholzeit am Nachmittag vorbei ist. Suchen Sie die beste Schnittmenge heraus oder probieren Sie unterschiedliche Zeitfenster aus.



# CHECKLISTE ELTERNCAFÉ

## Vorbereitung



- Wer ist verantwortlich?  
.....
- Raum: .....
- Tag: .....
- Uhrzeit: .....
- Schlüssel hat: .....
- Wann ist ggf. Schlüsselübergabe? .....
- Hausmeister\*in ist informiert
- Raum ist eingerichtet, Kaffee steht bereit
- Kuchenspenden
- Ggf. Teilnahmeliste mit Fotofreigabe vorbereitet – eine Vorlage finden Sie anbei.

## Werbung:

- Persönliche Ansprache
- Aushänge
- Elternbriefe
- Homepage
- Sonstiges

### ÜBRIGENS:

Wenn Sie gemeinsam mit den Eltern ein Elterncafé aufbauen wollen, beginnen Sie doch mit einer Ideenwerkstatt. Weitere Informationen dazu finden Sie in unserer Broschüre „Gemeinsame Aktivitäten mit Familien an Kita und Schule“.

